



Eine Präsidentschaft, die das Land zerstört

Die Macht, die das Land acht Jahre lang grundlegend umgestaltet hat, ist wieder zurück.

- Stephen Flurry
- 19.03.2021

Barack Obama war der Präsident, der Amerika in seiner ganzen Geschichte am stärksten umgestaltet hat. Bevor er 2008 das Amt übernahm, sagte er, er sei nur „Tage von einer grundlegenden Umgestaltung der Vereinigten Staaten von Amerika entfernt.“ Die Amerikaner hätten sich niemals vorstellen können, was er wirklich meinte.

Leider hat sich Amerika *bereits* erheblich von seinen „Grundsätzen“ entfernt: eingeschränkte repräsentative Regierung, gegenseitige Kontrolle, Gewaltenteilung, Souveränität des Volkes, verfassungsrechtlicher Republikanismus, Rechtsstaatlichkeit. Noch wesentlich ist, dass es sich bereits erheblich von seinen jüdisch-christlichen Grundlagen entfernt hat und von seinem Verlass auf die individuelle Moral, wie sie von den biblischen Prinzipien definiert wird. Dennoch gab Präsident Obama in seinen acht Jahren im Weißen Haus dieser Strömung noch einen kräftigen Anschlag. Er veränderte Amerikas Beziehungen zu seinen Verbündeten grundlegend und auch seine Beziehungen zu seinen Feinden; zu seinen führenden Politikern in der Exekutive, im Justizwesen, im Militär; seine Rolle auf dem freien Markt und in den privaten Unternehmen, seine Billionen Dollar schweren Geldausgaben; seine Kontrolle der medizinischen Versorgung; seinen Mangel an Grenzkontrollen; seine Moral, seine Definition der Ehe; seine Überwachung der Bürger des Landes und seiner Repräsentanten, seiner Kandidaten und seiner Journalisten – einfach alles.

Auch wenn der Name, die Flagge, die Lippenbekenntnisse und das Alltagsleben des Landes größtenteils unverändert blieben, so waren doch Barack Obama und seine Intrige am Werk. Wie Mitglieder seiner Administration sagten, „hielt er sich bei den kleineren politischen Fortschritten zurück, um eine umfassende politische Umgestaltung voranzutreiben.“ Die „Geschichtsbücher sind ihm wichtiger als die Nachrichtenzyklen.“ Seine Präsidentschaft hatte Verachtung für die Gründerväter Amerikas und arbeitete daran, das Land von einer konstitutionellen Republik mit einer biblischen Geschichte in etwas ganz anderes umzuwandeln.

Nebenbei bemerkt: Viele von Obamas Mitarbeitern sind jetzt Bidens Mitarbeiter.

Kurze Zeit nachdem Präsident Obama zu seiner zweiten Amtszeit gewählt wurde, schrieb mein Vater eine aufrüttelnde Broschüre mit dem alarmierenden Titel [Amerika unter Beschuss](#). Diese Broschüre enthüllte, dass Barack Obama von demselben Geist inspiriert wurde, der schon dem antiken König Antiochus Epiphanes große Macht verlieh. Dieser Herrscher des Seleukidenreiches im zweiten Jahrhundert v. Chr. kam heuchlerisch an die Macht und beging dann Verrat an den Menschen von Juda (die Untertanen seines Reiches waren). Er ließ viele von ihnen niedermetzeln, entweihte den Tempel in Jerusalem mit einem Götzengott von ihm selbst und versuchte, auch das Judentum selbst grundlegend umzugestalten. Wie diese Broschüre enthüllt, ist die *eigentliche Macht* hinter diesem politischem „Antiochus“ Amerikas Feind Nummer eins: Satan der Teufel. Amerika ist der Empfänger von Gottes ausgewählten Segnungen (lesen Sie zu diesem Thema unser kostenloses Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) für eine vollständige Erklärung), und Satan hasst das und arbeitet daran, dies zu untergraben. Und wegen unserer nationalen Sünden lässt Gott zu, dass diese Segen durch Flüche ersetzt werden. Die acht Jahre Regierung eines Präsidenten, der die Nation aktiv untergraben hat, war ein schrecklicher *Fluch*.

Gott hat diese zerstörerische Macht mit der Präsidentschaft Donald Trumps vorübergehend gestoppt. Sie konnte jedoch nicht vollständig unterbunden werden. Herr Obama unterstützte stillschweigend und führte mit ziemlicher Sicherheit einen Feldzug, um Präsident Trump während seiner gesamten vierjährigen Amtszeit zu untergraben und zu stürzen – und dann organisierte er einen Wahlbetrug, um sicherzustellen, dass Herr Trump keine zweite Amtszeit mehr bekam!

Inzwischen wurde Obamas ehemaliger Vizepräsident als Präsident vereidigt und in sein Amt eingeführt. Viele können jetzt sehen, dass Obama, der kein offizielles Regierungsamt bekleidet, Herrn Biden aus dem Schatten heraus dirigiert und daran arbeitet, so viel wie möglich von Präsident Trumps Arbeit zu zerstören und zu seiner eigenen „Antiochus-Politik“ zurückzukehren.

Durchführungsverordnungen

Der vielleicht klarste Beweis dafür ist die Tatsache, dass Präsident Biden jetzt Dutzende von Durchführungsverordnungen unterzeichnet. Und das nachdem er noch vor wenigen Wochen im landesweit ausgestrahlten Fernsehen kurz vor der Wahl sagte: „Ich habe diese eigenartige Auffassung: Wir sind eine Demokratie. Manche meiner republikanischen Freunde und manche meiner demokratischen Freunde sagen gelegentlich: „Nun ja, wenn man nicht die nötigen Stimmen bekommen kann, [dann] regiert man eben mit Durchführungsverordnungen, man muss etwas tun“. [Manche] Dinge kann man jedoch nicht mit Durchführungsverordnungen machen, es sei denn, man ist ein Diktator. Wir sind schließlich eine Demokratie.“

Herr Biden begann dann, eine beispiellose Unzahl von Durchführungsverordnungen zu unterzeichnen, ebenso Verkündigungen, Memoranden und andere exekutive Verordnungen – noch *anselben* *Nachmittag* seines ersten Tages im Amt. Er hat inzwischen schon mehr Durchführungsverordnungen unterschrieben als 15 andere Präsidenten während ihrer ganzen Präsidentschaft.

Durchführungsverordnungen zu unterzeichnen ist nicht notwendigerweise diktatorisch. Es gibt sie, damit der Präsident seine Mitarbeiter in der Exekutive anweisen kann, die Gesetze, die der Kongress verabschiedet hat, in die Tat umzusetzen. Aber Herrn Bidens Verordnungen sind keine unbedeutenden Verwaltungsangelegenheiten – er führt damit neue Gesetze ein und macht Politik mit Durchführungsverordnungen. Er tut Dinge, die „man nicht mit Durchführungsverordnungen machen kann, es sei denn, man ist ein Diktator.“ Und er tut das genau deshalb, weil er dafür von den Repräsentanten des Volkes „nicht genügend Stimmen bekommt“.

Diese Verordnungen „verändern grundlegend“ das, was es bedeutet, Amerikaner zu sein. Sie zwingen uns ein politisches Programm auf, das alles zerstört, was von der Verfassung noch geblieben ist und was Amerika einmal war. Sie gewöhnen die Amerikaner daran, die Präsidentschaft als Diktatur zu akzeptieren. Sie ersetzen das oberste *Gesetz* des Landes durch den obersten *Führer* des Landes – und die Einstellung dieses Führers ist, dass *er das Gesetz sei*.

Das ist dieselbe Einstellung, die schon Antiochus hatte.

Die unpopuläre Souveränität

Während seines ersten Tages im Weißen Haus am Nachmittag des 20. Januar setzte Biden eine Verordnung der Obama-Ära wieder in Kraft, die es illegalen Einwanderern erlaubte, in den Vereinigten Staaten zu bleiben, wenn sie als Kinder dort angekommen waren. Und er befahl den Arbeitern, die Bauarbeiten an der Grenzmauer an der Grenze der Vereinigten Staaten zu Mexiko, für die sich Präsident Trump engagierte, zu stoppen. Die beiden vielleicht grundlegendsten Aspekte der Souveränität sind a) die Einwohner und b) die Grenzen. Aber der Schatten der Obama-Biden-Administration hat ein Ende der „harten und extremen Einwanderungsmaßnahmen“ angeordnet.

Die zentrale Aufgabe des Präsidenten ist es, die *Gesetze durchzusetzen*, die von den Repräsentanten des Volkes im Kongress verabschiedet wurden, ganz gleich, ob sie nun die Einwanderung oder andere Dinge regeln. Es gibt aber keineswegs genügend von den Bürgern gewählte Kongressabgeordnete, die für die Abschaffung von Amerikas Grenzen stimmen würden. Also hat sich Joe Biden schnell davon überzeugen lassen, dass man „mit Durchführungsverordnungen doch einiges erreichen kann.“

Herr Biden beauftragte die Bundesregierung auch, wieder der Weltgesundheitsorganisation beizutreten – trotz der Tatsache, dass diese globalistische Institution dem kommunistischen China dabei geholfen hat, den Ursprung von covid-19 zu verheimlichen. Außerdem hat er die Bundesregierung angewiesen, sich wieder dem Pariser Klimaabkommen anzuschließen, obwohl Amerika sich dadurch verpflichtet, marxistischen Regierungen überall auf der Welt Geld zu schicken. Noch dazu schaden diese beiden Maßnahmen der nationalen Souveränität Amerikas.

Biden blockierte auch jede neu begonnene Öl- und Gasförderung auf amerikanischen Bundesflächen und in Bundesgewässern. Das Amerikanische Petroleum Institut schätzt, dass dieses Verbot bis 2022 zu dem Verlust von einer Million Arbeitsplätzen führen wird. Abgesehen davon widerrief er die Genehmigung für den Bau der Keystone XL Pipeline, was sofort 11.000 gut bezahlte Arbeitsplätze kostet. Diese Schritte sabotieren das Streben Amerikas nach Energieunabhängigkeit, schädigt seinen Verbündeten Kanada und macht die Nation abhängiger von den geopolitischen Manövern der arabischen Staaten und anderer ölproduzierenden Länder. Ironischerweise könnte das Verbot der Keystone Pipeline auch der Umwelt schaden, da der Transport von Öl durch Pipelines erheblich sicherer ist als über das Straßen- und Schienennetz.

Diese Verordnungen verschaffen der amerikanischen Souveränität keine Vorteile. Sie zerstören nur das Land, indem sie zwangsweise eine Politik einführen, für die nicht einmal die linksgerichteten Repräsentanten Amerikas moderat genug wären, um sie als Gesetz zu verabschieden.

Die unmoralische Minderheit

Mit den exekutiven Aktionen und den anderen Maßnahmen verübt die Bundesregierung nicht nur einen Überfall auf die Art und Weise, wie unser Land regiert wird, sondern attackiert auch alles, was Amerika ist und immer war. Ganz besonders hat sie alles aufs Korn genommen, was von Amerikas *biblischem Vernächtnis* noch übrig geblieben ist. Die Obama-Biden-Schattenadministration bemüht sich, alles auszulöschen, was von Gottes Einfluss auf dieses Land noch geblieben ist.

Sofort nach seinem Amtsantritt wies Herr Biden die Regierung an, das „Projekt 1776“ der Trump Administration zu streichen. Dieser von dem Präsidenten des Hillsdale Colleges Larry Arnn geleitete Bericht hatte zum Ziel, die Ehrlichkeit im Lehren der amerikanischen Geschichte wiederherzustellen und den Kindern zu zeigen, dass der bestimmende Faktor bei der Gründung Amerikas nicht das Übel der Sklaverei war, sondern das Ideal der Freiheit. Jetzt kommt das „Amerika ist rassistisch“-Thema aus Obamas zwei Amtszeiten schnell zurück.

Joe Biden ist Katholik. Die Medien charakterisieren ihn als streng gläubig. Allerdings gab er sehr schnell eine Präsidentenverfügung heraus, die das Verbot einer staatlichen Finanzierung internationaler Gruppen aufhebt, die Abtreibungen vornehmen. Das heißt, dass nicht nur die Tötung von 800.000 amerikanischen Babys im Jahr aus amerikanischen Steuergeldern finanziert wird, sondern auch Abtreibungen im Rest der Welt.

Biden hob auch ein Verbot für Transgender-Personen auf, dem Militär beizutreten und erließ eine Anweisung zur „Bekämpfung der Diskriminierung“ auf Grund der sexuellen Orientierung oder der geschlechtlichen Identität. Die Anordnung bezüglich der ersten Gruppe schadet der nationalen Sicherheit, weil sie Geistesranke auf dem Schlachtfeld zulässt, während die Anordnung bezüglich der zweiten Gruppe Jungen, die behaupten, sie seien Mädchen erlaubt, sich beim Sport mit den Mädchen zu messen und die Toiletten und Umkleidekabinen der Mädchen zu benutzen (und auch anders herum).

Diese Verfügungen stürzen uns in eine beispiellose Zukunft – eine radikale Zukunft, in der wir gezwungen werden, unsere eigene Wirtschaft zu zerstören, feindlichen Ländern zu helfen, die behaupten, Amerika sei auf Hass gegründet worden und dass wir so tun, als sei ein Mann eine Frau.

Feinde ermächtigen

Die Biden-Administration begann schon bald, viele Verbündete der Vereinigten Staaten zu beleidigen und ihre Feinde mächtiger zu machen. Wie Barack Obama begann Joe Biden seine Präsidentschaft bewusst damit, die Büste von Winston Churchill aus dem Oval Office zu entfernen. Während er an seinem Schreibtisch im Weißen Haus sitzt und Verfügungen unterschreibt, ist die Büste, die jetzt hinter ihm platziert ist, die von Cesar Chavez, einem strengen, herrschsüchtigen, sozialistischen Schüler von Saul Alinsky. Ein anonym geliebter Berater Bidens erzählte dem *Telegraph*, ein Handelsabkommen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich stehe auf seiner Prioritätenliste ganz unten.

Bei seinem Amtsantritt 2009 führte Obama sein erstes Telefongespräch mit Mahmoud Abbas, dem Chef der palästinensischen Fatah Partei, der nicht nur eine direkt mit dem Terrorismus verbundene Gruppe anführt, sondern auch in das Massaker der israelischen Athleten bei der Olympiade 1972 in München verwickelt war. Während seiner Amtszeit hat Barack Obama wiederholt den israelischen Premierminister Benjamin Netanyahu beleidigt. Das Schlimmste war, dass er 2015 den Atom-Deal mit dem Iran aushandelte, der die Existenz des jüdischen Staates ernsthaft bedroht.

Präsident Trump tat das Gegenteil davon. Er stärkte die Freundschaft der Vereinigten Staaten mit Israel, zog die USA aus dem Atomabkommen mit dem Iran zurück und verlegte die US-Botschaft nach Jerusalem. Außerdem ermöglichte er mehrere Abkommen zwischen den arabischen Staaten und Israel. Biden hat jetzt versprochen, die Verbindungen zu den Palästinensern wiederherzustellen, die Präsident Trump abgebrochen hat und er verspricht auch dem Iran „einen glaubwürdigen Weg zurück zur Diplomatie“. Das könnte die Existenz Israels und der Israelis bedrohen und Amerikas Beziehungen zu Saudi Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten schaden, denn diese Länder versuchen, dem Iran zu widerstehen.

Derweil ist Polen wegen der Biden-Administration beunruhigt, denn Bidens früherer Chef Präsident Obama hatte das Abwehrsystem gegen ballistische Raketen ausrangiert, das Polen und ganz Osteuropa vor Russland schützen sollte. Kuba ist begeistert von der Biden-Administration, denn Obama hatte die diplomatischen Beziehungen zwischen den USA und dem kommunistischen Inselstaat wiederhergestellt und das Land von der Liste der den Terrorismus unterstützenden Staaten gestrichen. Damit hatte er einen weiteren Kanal geöffnet, über den die Feinde Amerikas aktiv werden können.

Die chinesischen Führer sind wahrscheinlich besonders glücklich darüber, dass Joe Biden jetzt im Weißen Haus ist. Auf einer Veranstaltung am 28. November 2020, zu der die chinesische Webseite Guan Video eingeladen hatte, sagte Professor Di Dongsheng, dass jetzt, da Biden zum Gewinner der Wahl erklärt wurde, Chinas „alte Freunde“ in der „traditionellen Elite, der politischen Elite und im Establishment“ zurückgekehrt sind. Er deutete sogar an, das China Bidens Sohn geholfen habe, lukrative chinesische Geschäftsverträge abzuschließen.

Der Politikanalyst Lee Smith benutzte den Ausdruck „Amerikas China-Klasse“, um die Schwaden von Eliten zu beschreiben, die auf die eine oder andere Weise mit dem chinesischen Geld und Einfluss verbunden sind. Die Biden Familie ist definitiv Teil dieser Klasse und genau wie Professor Di eifrig bemüht, sämtliche Hindernisse zu beseitigen, die den guten Beziehungen zu China im Wege stehen – ungeachtet der Tatsache, dass dies Amerikas Interessen schadet und es gegenüber der gewaltigsten aufsteigenden Macht auf dem Planeten sogar noch verwundbarer macht.

Nicht frei und nicht fair

Joe Biden und Barack Obama sind dabei, diese und andere Maßnahmen in raschem Tempo einzuführen. Mit der Hilfe anderer Demokraten verdoppeln sie ihre Bemühungen um den illegalen, unmoralischen und verräterischen Prozess, der Biden ins Weiße Haus brachte. Das Stehlen der Wahl 2020 war erfolgreich, aber ihrer Ansicht nach zu schwierig. Ein neues Gesetz würde alles viel einfacher machen.

Die radikalen Demokraten im Kongress wollen sicherstellen, dass ihre Partei Jahrhunderte lang weiter an der Regierung bleibt. Sie versuchen, das Gesetz H.R.1 zu verabschieden, das sie das „Gesetz für das Volk“ nennen. Das ist eines der extremsten und gesetzlosesten Wahlrechtsreform-Gesetzesvorlagen der Geschichte!

H.R.1 nur ein verfassungswidriges Gesetz zu nennen, wäre außerordentlich untertrieben. In der Verfassung der Vereinigten Staaten heißt es: „Jeder Bundesstaat muss eine Anzahl von Wahlmännern ernennen, und zwar auf die Weise, wie es die Gesetzgebung dort vorschreibt. Die Zahl dieser Wahlmänner entspricht der Gesamtzahl der Senatoren und Repräsentanten, die dieser Staat in den Kongress schicken darf.“ Das garantiert jedem einzelnen Bundesstaat das Recht, seine Wahlrechtsnormen selbst festzulegen – das ist nicht Aufgabe der Bundesregierung.

Durch das Gesetz für das Volk wird das ganze Wahlsystem neu gestaltet. Es verlangt von den Bundesstaaten, die Anmeldung zur Wahl nur noch über das Internet vorzunehmen, und zwar mit elektronischer Unterschrift für alle Wahlberechtigten, damit die Leute sich zur Wahl anmelden können ohne ihre Wohnung verlassen zu müssen. Dies ist eine offensichtliche Einladung für die Leute, ihre Namen zu fälschen und bei der elektronischen Wahlanmeldung zu betrügen. Der Gesetzentwurf schreibt nicht vor, dass für die Wählerregistrierung eine volle Sozialversicherungsnummer angegeben werden muss. Nicht vorweisen zu müssen, dass man wahlberechtigt ist, dass man am Leben ist und dass man tatsächlich existiert, macht es nicht nur für illegale Ausländer und Straftäter einfacher, ihre Stimme abzugeben, sondern auch für Leute, die die Identität von toten oder fiktiven Menschen benutzen, um ihre Stimmen mehrmals abzugeben. Sie können sicher sein, dass all diese Stimmen die Demokratische Partei favorisieren werden.

Der Gesetzentwurf sieht außerdem vor, dass die Bundesstaaten Drive-in- Wahlanmeldebüros haben müssen, damit die Wähler sich einfacher anmelden können. Diese Richtlinien sind ein Hauptgrund dafür, dass illegale Einwanderer in Kalifornien und Nevada wählen können. Der Entwurf sieht auch vor, dass es den 16jährigen und verurteilten Schwerverbrechern möglich ist zu wählen. Er verbietet den Staaten sogar zu versuchen, Ausländer aus ihren Wahllisten zu streichen, die der Verfassung zufolge nicht stimmberechtigt sind. Der Entwurf schreibt eine Wählerregistrierung noch am selben Tag vor, eine verpflichtende vorzeitige Stimmabgabe, nationenweit verfügbare Briefwahlstimmzettel und unbegrenztes Sammeln von Stimmzetteln.

Diese Regeln würden zum genauen Gegenteil von „freien und fairen“ Wahlen führen. Amerika und viele Länder der ersten Welt schicken Kontrolleure zu den Wahlen anderer Länder, um sicherzustellen, dass die nationalen Wahlleiter nicht das Wahlrecht der stimmberechtigten Wähler beeinträchtigen. Aber stellen Sie sich vor, was dieser Gesetzentwurf mit Amerikas eigenen Wahlen machen würde!

Einigkeit, andernfalls ... !

Barack Obama trat mit dem Versprechen an, er sei in der einmaligen Lage, das Land in Bezug auf seine Rassen und anderen Probleme zu einen. Absichtlich verschärfte er dann noch das bereits gespannte Verhältnis zwischen den Rassen. Er erweiterte die staatliche Überwachung der amerikanischen Bürger und sogar der Regierungsmitglieder enorm.

Bidens Administration unterstützt eine ganz neue, hochgradig technologische Überwachung der Amerikaner. Das ist ihre eigentliche Aufgabe. Kommunistische Diktatoren wären stolz auf Joe Bidens Plan, die Amerikaner in seinem neuen sozialistischen Land „zu einen“. Dazu gehört jedoch nicht die Zusammenarbeit mit den 75 Millionen Trump-Wählern. Eher geht es darum, sie mundtot zu machen.

Facebook, Twitter und YouTube haben alle Behauptungen von Wahlbetrug gelöscht. Für Mozilla – dem Schöpfer von Firefox, einem der populärsten Webbrowser, sind selbst diese strikten Maßnahmen nicht streng genug. Der Vorstandschef des Unternehmens sagte, Präsident Trump und seine Anhänger müssten im gesamten *Internet* überwacht werden – im Wesentlichen wie die Terroristen des Islamischen Staates in einem neuen Krieg gegen den Terrorismus.

Am 20. Januar sagte John Brennan, CIA-Direktor unter der Obama Administration in einem Interview des New Yorker Kabelfernsehens *MSNBC*, dass Bidens Geheimdienste „sich wie Laserstrahlen bewegen, um so viel wie möglich über den „Aufstand“ der Trump Anhänger aufzudecken, zu denen vor allem religiöse Extremisten, Autoritäre, Faschisten, Frömmeler, Rassisten, Ureinwohner und sogar Liberalisten gehörten.“ Brennan spricht von viel mehr Leuten als nur die wenigen Dutzend Leute, die ins Kapitol einfielen.

Sogar der frühere demokratische Präsidentschaftskandidat Tulsi Gabbard warnte: „Alle diese John Brennans, Adam Schiffs und die Oligarchen der großen Hightech-Firmen, die versuchen, unsere von der Verfassung geschützten Rechte zu torpedieren und unser Land in einen Polizeistaat mit einer Überwachung im Stil des *KGB* zu verwandeln, *sind innerstaatliche Feinde, die sehr viel mächtiger und daher auch gefährlicher sind als der Pöbel, der das Kapitol stürzte.*“ (Betonung hinzugefügt).

Diese Leute sind darauf aus, Amerika mit Gewalt in einen autoritären Staat zu verwandeln. Der einzige Weg, das Land auf diese Weise zu „einen“, läuft darauf hinaus, alle Abweichler zu eliminieren, so dass nur Gefolgsleute, Willfähige und Ängstliche übrig bleiben.

Verfassungswidrige Maßnahmen zur Kontrolle von Schusswaffen waren ein Markenzeichen der Obama-Administration. In *Amerika unter Beschuss* beschreibt mein Vater, wie Barack Obama exekutive Maßnahmen nutzte, um verfassungswidrige Beschränkungen von Feuerwaffen durchzusetzen. Gleichzeitig ließ er das Heimatschutzministerium und andere Behörden der Exekutive schwer bewaffnen. „Warum muss diese Regierung so schwer bewaffnet sein, aber nicht das Volk?“ schreibt mein Vater. „Diese Regierung zeigt immer mehr die Tendenz, der Öffentlichkeit ihren Willen aufzwingen zu wollen. ... Obwohl die Regierung versprochen hatte, immer transparent zu bleiben, traf sie alle ihre Entscheidungen hinter verschlossenen Türen und versicherte uns: *Machen Sie sich keine Sorgen – wir werden uns darum kümmern. Wir wissen, was gut für Sie ist.*“ Diese erschreckende Feststellung trifft den Kern des Problems!

Jetzt plant Biden auch noch, die amerikanische Feuerwaffenindustrie zu ruinieren, und zwar durch die Abschaffung des Gesetzes zum Schutz des legalen Waffenhandels. Dadurch würden die Hersteller und Verkäufer von Feuerwaffen jedes Mal, wenn ein Verbrecher eine Feuerwaffe missbraucht, die sie produziert oder verkauft haben, mit haftbar gemacht werden. In Zukunft darf man noch

mehr Maßnahmen erwarten, die der Regierung mehr Macht verleihen und die Rechte der Bürger weiter beschneiden.

Obama, Biden und die ganze linksradikale Partei nehmen gerade ihren Versuch wieder auf, die Bundesregierung mit dem Ziel zu kapern, „die Vereinigten Staaten grundlegend umzugestalten“ – mit brutaler Gewalt.

Die Wahrheit niedergeworfen

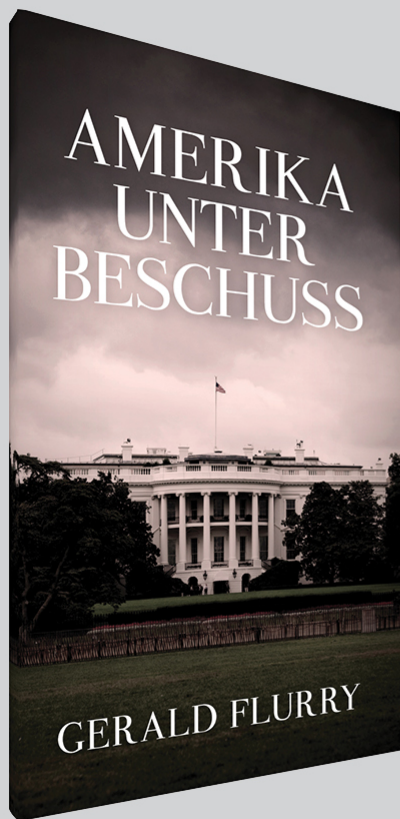
Herr Obama zerstört bedenkenlos das Land, in dem er geboren wurde und das ihn zwei Mal zum Präsidenten wählte. Das ist der Geist des Antiochus *Amerika unter Beschuss* erklärt, dass es mehr als einen prophezeiten Antiochus gibt. Es gibt einen spirituellen Antiochus, der innerhalb der Kirche Gottes die Wahrheit zu Boden schleudert. Es gibt aber auch einen politischen Antiochus, der die Wahrheit in Amerika zu Boden schleudert. Und die Prophetie zeigt, dass es noch einen weiteren Antiochus gibt, der Amerika von außen her angreifen wird.

Die vielleicht klarste Beschreibung in der Prophetie über das Werk eines Antiochus findet sich in Daniel 8, 9-12. Dort ist in biblischen Symbolen die Rede von einer bösen spirituellen Macht, der „ein ‚Horn‘ gegeben wurde... wegen des Frevels [will sagen, Gott erlaubt dies wegen der Sünden der Menschen]. Und dieses „Horn“ warf die Wahrheit zu Boden. Und was es tat, gelang ihm.“ *Strong's Concordance* definiert dieses „Horn“ als eine Vielzahl von Individuen, die speziell für den Krieg organisiert wurden – ein Heer. Das kann sich auf ein Heer von Dämonen, Engeln oder Menschen beziehen. Hier bezieht es sich auf Dämonen und böse Menschen, die mithilfe, die Wahrheit zu Boden zu werfen. Im Fall von Barack Obama gehören zu diesem Heer die Bürokraten des tiefen Staates, Geheimdienstagenten, militärische Befehlshaber, radikale Kongressabgeordnete, Medien-Multimillionäre, Hightech-Unternehmer, Wall Street-Finanziers und sogar ausländische Spione.

Wie mein Vater in seinem Artikel [Wer ist der Jerobeam der heutigen Zeit?](#) erklärte, ist Präsident Trump eine Art von König Jerobeam II, von dem die Bibelprophezeiung sagt, dass Gott ihn dazu benutzen wird, jene Leute aufzuhalten, die versuchen, Amerika auszulöschen. Gott benutzt ihn, um das Land zu *retten* – aber nur vorübergehend.

In der Zwischenzeit erhalten wir jedoch einen klaren Einblick in das politische Programm des Antiochus. Die radikalen Linken haben ihre Masken abgenommen – und Gott enthüllt das ganze Ausmaß ihrer Korruption. Wenn die Menschen die Wahrheit nicht wirklich lieben, glauben sie am Ende die Lügen (2. Thessalonicher 2, 9-12). Der radikale Angriff auf das biblische Vermächtnis Amerikas ist so extrem, dass – sollte Gott nicht eingreifen, um Amerika von den radikalen Linken vorübergehen zu retten – sie jede Wahl für die vorhersehbare Zukunft „legal“ manipulieren könnten – solange, bis die Wahlen zu einem Witz oder zu einem Artefakt der Geschichte werden.

Die Schlacht um Amerikas Zukunft ist geistlich. Die Kräfte, die sich gegen unser Land erheben, sind besorgniserregend erfolgreich, und zwar „wegen der Verfehlungen“ – wegen der Sünden und der geistlichen Rebellion der Menschen. Die Linken streben danach, sich die Macht für immer zu sichern und sie müssen sich ja nach den jüngsten Ereignissen sicher fühlen. Was sie jedoch nicht erkennen, ist die Tatsache, dass Gott dabei ist, Amerika zu korrigieren – und diese Korrektur wird noch um einiges stärker werden! Selbst wenn Präsident Trump in das Amt zurückkehrt, ein weiteres Mal das Amt übernimmt und es eine nochmalige Wiederbelebung gibt – wenn Amerika nicht bereut und sich wieder Gott zuwendet, steht Amerikas endgültiges Schicksal bereits fest. Die Bibelprophezeiung sagt, dass diese Kräfte, die gegen das Land aktiv sind, es bis zu einem Punkt schwächen werden, dass es von feindlichen Nationen zu Fall gebracht wird! Erst nach unvorstellbar harten Strafen wird Amerika schließlich zur Erkenntnis Gottes kommen. Und nur dann wird Gott das Land *dauerhaft* retten können!



**Download oder bestenfalls
Sie Ihr Gratisexemplar!**

**Amerika unter
Beschuss**

**jetzt, indem Sie
hier klicken.**